

Inhaltsverzeichnis zur Projektprüfung

Allgemeines

01 Info-Brief zu den diesjährigen Abschlussprüfungen

02 Zeitraster zu den Projektprüfungen

Vorbereitungsphase

03 Anmeldung zur Prüfung – Projektbeschreibung

04/05 Themenübersicht vergangener Projektprüfungen

06 Bewertungsbogen für die einzelnen Gruppenmitglieder

07 Arbeits- und Zeitplanung

Durchführungsphase

08 Abwesenheitsliste

09 Individuelle Arbeitsvorplanungen für jedes Gruppenmitglied

10 Tipps für eine gelungene Präsentation

11 Tagesprotokoll für die Gruppe

12 Materialliste für die Prüfung

Präsentationsphase

13 Bewertungsbogen der Präsentation

14 Vorschläge zu Fragen beim Reflexionsgespräch

Nach Abschluss der Prüfung

15 Stellungnahme der Prüflinge zur Gruppenarbeit / Prüfung

16 Zertifikat als Beiblatt zum Zeugnis

Die Projektprüfung an der Dahrsbergschule – Schule für Lernhilfe des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Inhalt (60%)

Namen: _____

Thema: _____

Datum: _____

	Zielpunkte	Erreichte Punkte
Inhaltliche Tiefe	12	
Inhaltliche Breite	12	
Korrekte Fachtermini	12	
Korrekte Erklärungen	12	
Schlagworte und Leitsätze aufgestellt? Zusammenfassung, Thesen, Abgang	12	

Präsentation (40%)

Darbietung

Medien	3	
Gliederung/Struktur	3	
Anschauliche Darstellung	3	
Überleitungen	3	
Kreativität	3	
Mündlicher Vortrag	3	

Auftreten/Körpersprache

Angemessene Mimik/Gestik	3	
Einbezug der Zuhörer/ Begrüßung/ Namen/ Blickkontakt	3	

Kooperation im Team

Überleitung, Moderation, Schluss	3	
Äußeres Erscheinungsbild	3	
Gerechte Aufgabenverteilung	3	

Reflexion

Konstruktive Reflexion	7	
------------------------	---	--

Gesamtnote

Bewertungseinheiten :100	
Note	

Notizen:

Prüfer: _____ Protokollant: _____

Ort, Datum: _____

**Die Projektprüfung an der Dahrsbergschule – Schule für Lernhilfe des
Landkreises Darmstadt-Dieburg – Vorbereitung**

Namen: _____ Thema: _____ Datum: _____

Allgemein

	Zielpunkte	Erreichte Punkte
Pünktlichkeit	12	
Material mitgebracht	12	
Arbeitseinsatz	12	

Im Team

Absprachen	3	
Verlässlichkeit	3	
Freiwillige Übernahme von Bereichen	3	
Kreativität	3	
Umgangston untereinander	3	

Verhalten dem Betreuer gegenüber

Inhalte/Schritte abgesprochen	3	
Umgangston	3	

Gesamtnote der Vorbereitungsphase

Bewertungseinheiten : 57	
Note	

Prüfer: _____ Protokollant: _____

Ort, Datum: _____

57 – 54 Punkte: Note 1 53 – 47 Punkte: Note 2 46 – 39 Punkte: Note 3
38 – 28 Note: 4 27 – 10 Punkte: Note 5 9 – 0 Punkte: Note 6

Phasen der Projektprüfung

<u>Phase</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Dauer /Umfang</u>	<u>zeitlicher Beginn</u>
Vorbereitung	➤ Themen- und Gruppenfindung	ca. 3 Wochen, je 2 Stunden/Woche	Anfang Februar
	➤ Überlegungen zum Thema und eigene Materialbeschaffung	3 Wochen, je 2 – 4 Stunden/Woche	Mitte/Ende Februar
	➤ Angeleitete Materialbeschaffung und Auswertung des Materials		Ende Februar
	➤ Projektbeschreibung bei Schulleitung einreichen		
Durchführung	➤ 1. Projektwoche zur Materialbearbeitung (sollte in der Schule angeleitet werden, außerschulische Aktivitäten sollten vorbereitet bzw. realisiert werden)	ca. 24 Wochenstunden	Ende Februar/Anfang März
	➤ 2. Projektwoche zur Vorbereitung der Präsentation	ca.24 Wochenstunden	etwa 2 Wochen vor Prüfungstermin

Präsentation	➤ Ergebnis präsentieren und reflektieren; Prozessreflexion	15 – 30 Minuten (je nach Gruppengröße) + 15 Minuten Reflexion	vor den Osterferien
---------------------	---	---	---------------------

Berufsorientierungskonzept der Dahrsbergschule

Berufsorientierende Maßnahmen der Jahrgangsstufe 9

Zeitraum	Organisation	Ziel	Methode und Medien	Beurteilungskriterium
Beginn erstes Halbjahr	Teilnahme am Berufeparcours zusammen mit der gesamten Klasse	gezielte Reflexion bestimmter Schlüsselqualis, die zu Berufswünschen oder bereits erprobten Tätigkeiten oder Berufen aus den Praktika passen	Durchführung von Selbst- und Fremdeinschätzung der eigenen Voraussetzungen bei bestimmten Schlüsselqualis Teilnahme am Parcours, Auswertung der Laufzettel	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung, vollständige und sorgfältige Dokumentation im Berufswahlpass
fester Termin im ersten Schulhalbjahr	Teilnahme am dreiwöchigen Betriebspraktikum der Hauptstufe	unbekannte Berufsfelder, neue Betriebsstrukturen kennen lernen, Fähigkeiten und Neigungen erproben	zielgerichtete Suche nach PRplatz auf der Grundlage der bisherigen Ergebnisse der individuellen Berufsorientierung, vorhandene Infoquellen für Betriebssuche nutzen, Anfrage üben, praktisches Erleben der Arbeitswelt über einen längeren Zeitraum, Selbsterfahrung	siehe oben und Auswertung in Berichtform oder Präsentation
fester Termin im ersten Schulhalbjahr	Berufsberatung mit Reha-Beraterin Frau Langlotz der Agentur	Möglichkeiten nach dem Schulbesuch der ASS ausloten	Auswertung der stattgefundenen Praktika, Analyse der Neigungen und Fähigkeiten auch mittels	siehe oben

			Schulleistungen, Eltern und Schülerberatung betreffend weiterführender Maßnahmen	
am Ende des ersten Halbjahres	Teilnahme am klasseninternen Bewerbungstraining	Lernen sich selbst zu präsentieren, Gesprächsführung erproben	Training von Bewerbungsabläufen, Erstellung Lebenslauf auch für Bewerbung bei weiterführenden Schulen	Siehe oben
während des gesamten Schuljahres	Organisation von Betriebserkundungen	in Kooperation mit den jüngeren Schülern eigenständig theoretische und praktische Kontakte mit Betriebsstrukturen und potenziellen Praktikumsbetrieben erarbeiten	Erstellung eines Fragenkatalogs zu Betrieb und Berufen, Durchführung der Befragung und Präsentation des Ergebnisses	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung und Durchführung, Umsetzung der Präsentation
fester Termin	freiwillige Teilnahme am girls/boys-day	Praktikum für einen Tag in einem nicht geschlechtsspezifischen Beruf erleben	vorhandene Infoquellen für Betriebssuche nutzen, Anfrage üben, individuelle Auswertung	Art und Umfang der Auswertung
fester Termin im zweiten Schulhalbjahr	Berufsberatung mit Reha-Beraterin Frau Langlotz der Agentur	Festlegung der weiterführenden Maßnahme auf der Grundlage der Praktikumsauswertungen und Potenzialanalyse	Eltern und Schülerberatung, Ausfüllen der Anträge	siehe oben
fester Termin im zweiten Schulhalbjahr	Teilnahme am dreiwöchigen Betriebspraktikum der Hauptstufe	unbekannte Berufsfelder, neue Betriebsstrukturen kennen lernen, Fähigkeiten und Neigungen erproben	zielgerichtete Suche nach PRplatz auf der Grundlage der bisherigen Ergebnisse der individuellen Berufsorientierung, vorhandene Infoquellen für Betriebssuche nutzen, Anfrage üben, praktisches Erleben der Arbeitswelt über einen längeren Zeitraum, Selbsterfahrung	siehe oben und Auswertung in Berichtform oder Präsentation
fester Termin am Ende des zweiten Schulhalbjahres	Teilnahme an der Projektprüfung	Anwendung des Gelernten im gesamten Berufsorientierungsprozess	Ablauf der Projektprüfung siehe Anhang	prüfungsrelevante Beurteilungskriterien siehe Anhang

während des gesamten Schuljahres	Arbeit am persönlichen Förderziel	Übung der Selbsteinschätzung und Zielfindung	Einzelgespräche, Dokumentation über selbstformulierte Sätze	sorgfältige Dokumentation im Berufswahlpass
----------------------------------	-----------------------------------	--	---	---

Berufsorientierende Maßnahmen der Jahrgangsstufe 7

Zeitraum	Organisation	Ziel	Methode und Medien
Beginn erstes Halbjahr	Teilnahme am Berufeparcours zusammen mit der gesamten Klasse	erster theoretischer und praktischer Kontakt mit dem Begriff Schlüsselqualifikation	Durchführung von Selbst- und Fremdeinschätzung der eigenen Voraussetzungen, Schlüsselqualis der einzelnen Stationen erarbeiten, Teilnahme am Parcours, Auswertung der Laufzettel
während des gesamten Schuljahres	Teilnahme an Betriebserkundungen	erster theoretischer und praktischer Kontakt mit Betriebsstrukturen und potenziellen Praktikumsbetrieben	Erstellung eines Fragenkatalogs zu Betrieb und Berufen, Durchführung der Befragung und Präsentation des Ergebnisses
fester Termin	freiwillige Teilnahme am girls/boys-day	Praktikum für einen Tag erleben, einfache Formen der Auswertung anwenden	vorhandene Infoquellen für Betriebssuche nutzen, Anfrage über individuelle Auswertung
fester Termin im ersten und zweiten Schulhalbjahr	freiwillige Teilnahme am dreiwöchigen Betriebspraktikum der Hauptstufe	Organisation der Praktikumsplatzsuche durchlaufen, Praktikum durchhalten	vorhandene Infoquellen für Betriebssuche nutzen, Anfrage über vorhandene Infopapiere der Praktikumsorganisation kennen lernen, praktisches Erleben der Arbeitswelt über einen längeren Zeitraum, Selbsterfahrung
während des gesamten Schuljahres	Arbeit am persönlichen Förderziel	Übung der Selbsteinschätzung und Zielfindung	Einzelgespräche, Dokumentation über selbstformulierte Sätze

Berufsorientierende Maßnahmen der Jahrgangsstufe 8

Zeitraum	Organisation	Ziel	Methode und Medien	Beurteilungskriterium
Beginn erstes Halbjahr	Teilnahme am Berufeparcours zusammen mit der gesamten Klasse	praktischer Kontakt mit dem Begriff Schlüsselqualifikation, einzelne Stationen genauer reflektieren in Bezug zu den eigenen Fähigkeiten und ev. vorhandenen Praktikumserfahrungen	Durchführung von Selbst- und Fremdeinschätzung der eigenen Voraussetzungen, Schlüsselqualis bestimmter Stationen erarbeiten, Teilnahme am Parcours, Auswertung der Laufzettel	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung, vollständige und sorgfältige Dokumentation im Berufswahlpass (entspricht in der Folge „siehe oben“)
während des gesamten Schuljahres	Organisation von Betriebserkundungen	in Kooperation mit den jüngeren Schülern eigenständig theoretische und praktische	Erstellung eines Fragenkatalogs zu Betrieb und Berufen, Durchführung der Befragung und	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung und Durchführung, Umsetzung der

		Kontakte mit Betriebsstrukturen und potenziellen Praktikumsbetrie ben erarbeiten	Präsentation des Ergebnisses	Präsentation
fester Termin im ersten Schulhalbjahr	Teilnahme am dreiwöchigen Betriebspraktikum der Hauptstufe	Organisation der Praktikumsplatzsuche durchlaufen, Praktikum durchhalten	vorhandene Infoquellen für Betriebssuche nutzen, Anfrage üben, vorhandene Infopapiere der Praktikumsorganisation kennenlernen, praktisches Erleben der Arbeitswelt über einen längeren Zeitraum, Selbsterfahrung	siehe oben
am Ende des ersten Schulhalbjahres	Teilnahme am klasseninternen Bewerbungstraining	Bewerbungsabläufe und Unterlagen kennenlernen, Lernen sich selbst zu präsentieren	Bewerbungsgespräche simulieren und bewerten, Unterlagen erstellen	siehe oben
fester Termin	freiwillige Teilnahme am girls/boys-day	Praktikum für einen Tag erleben	vorhandene Infoquellen für Betriebssuche nutzen, Anfrage üben, individuelle Auswertung	Art und Umfang der Auswertung
fester Termin im zweiten Schulhalbjahr	Teilnahme am dreiwöchigen Betriebspraktikum der Hauptstufe	Organisation der Praktikumsplatzsuche durchlaufen, Praktikum durchhalten	vorhandene Infoquellen für Betriebssuche nutzen, Anfrage üben, praktisches Erleben der Arbeitswelt über einen längeren Zeitraum, Selbsterfahrung	siehe oben
fester Termin vor dem zweiten Praktikum	Teilnahme an der Probeprojektprüfung	in Kooperation mit den älteren Schülern erste Erfahrungen mit dem Ablauf gewinnen, Einsichten über prüfungsrelevante Fähigkeiten entwickeln und daraus persönliche Ziele ableiten	Ablauf der Probeprojektprüfung siehe Anhang	siehe oben
während des gesamten Schuljahres	Arbeit am persönlichen Förderziel	Übung der Selbsteinschätzung und Zielfindung	Einzelgespräche, Dokumentation über selbstformulierte Sätze	sorgfältige Dokumentation im Berufswahlpass